

NvK verfasst seinen ‚*Dialogus de possesset*‘. Darin lässt er Bernhard von Kraiburg und Giovanni Andrea Bussi als Gesprächspartner auftreten.

Druck: R. Steiger (Hg.), *h XI 2*; dies. (Hg.), *Dialogus de possesset. Dreiergespräch über das Können-Ist* (Schriften des NvK in deutscher Übersetzung 9), Hamburg³ 1991 (mit deutscher Übersetzung).

Erw.: Joachimsohn, *Bernhard von Kraiburg* 17; Vansteenbergh, *Cardinal* 273; Hallauer, *Bruneck* 389 (ND 2002, 165); Meuthen, *Skizze einer Biographie* 122; Flasch, *Geschichte einer Entwicklung* 520f., 542; S. Tülg, in: Korenjak, *Tyrolis latina* 170; K. Yamaki, *Dialogus de possesset*, in: Brösch u.a. (Hg.), *Handbuch NvK* 231-238; Senger, *Leben – Lehre – Wirkungsgeschichte* 60.

¹⁾ Für eine genaue Datierung fehlen Anhaltspunkte. Aufgrund der beteiligten Gesprächspartner Bernhard von Kraiburg und der zu Beginn des Dialogs angesprochenen winterlichen Situation wird der Text gemeinbin in die zweite Februarhälfte 1460 datiert, als sich NvK in Buchenstein aufhielt; s. etwa Vansteenbergh, *Cardinal* 273. Bernhard von Kraiburg dürfte NvK zuletzt in Mantua getroffen haben. Mitte Januar verhandelte er im Auftrag des NvK in Trient; Nr. 6092 mit Anm. 5. Giovanni Andrea Bussi begleitete NvK auf seiner Reise in die Diözese Brixen; vgl. unten Nr. 6155. In der relativen Chronologie der Werke wird ‚*De possesset*‘ zwischen dem in Rom entstandenen ‚*De principio*‘ (1459 Juni 9; s.o. Nr. 5938) und der ‚*Cribratio Alkorani*‘ (Ende 1460/Anfang 1461) eingeordnet; s. Flasch, *Geschichte einer Entwicklung* 521; T. Leinkauf, *Grundriss Philosophie des Humanismus und der Renaissance (1350-1600)*, Bd. 2, Hamburg 2017, 1091-1094, 1122.